53. Jahrgang
Juni 2004 06
C 2139E

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Die Kanzleistraße

Nienstedtens alte Einkaufsmeile
Teil II

Siehe Seite 4

Baugeschäft Ramcke e.K.
seit 1913 im Familienbesitz

An- und Umbauten • Reparaturarbeiten
Altbausanierungen • Fliesenarbeiten
Leiblstieg 12 · 22607 Hamburg · Tel. 890 55 56

WENN FLEISCH .....
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER
FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

NEUERÖFFNUNG
Glaserei & Baukoordination
J. Braun

Lederstraße 15
22525 Hamburg
www.Glaserei-J-Braun.de
Tel.: 040/54 75 13 84
Fax: 040/54 75 13 86
Notdienst Tag & Nacht

über 50 Jahre
Feinkost Schulte
Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

www.rumoeller.de
Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.
Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582
Tel. 040/86 09 13
Hamburg Osdorf
Elbe Einkaufszentrum
Tel. 040/800 37 72

Kontogebühren?
Gehen Sie doch lieber zu den Freezers!

KontoFreezers
Banking wann und wo Sie wollen und besondere Konditionen bei den Freezers.

Alles zum Nulltarif!
- Bargeld und Kontoauszüge bundesweit an den Automaten des VR-Service-Netzes.
- Ab 1.000 EUR Geldeingang monatlich (außer bei Schülern, Studenten und Azubis)
- 10% Rabatt auf Fanartikel*

*) Beim Kauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg gegen Vorlage Ihrer FreezersCard.

Hauptstelle: Wandsbeker Marktstr. 99, 22041 Hamburg
Telefon 65 80 5-0, kontakt@volksbank-hamburg.de
www.volksbank-hamburg.de

Volksbank Hamburg
Ost-West eG

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion:

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

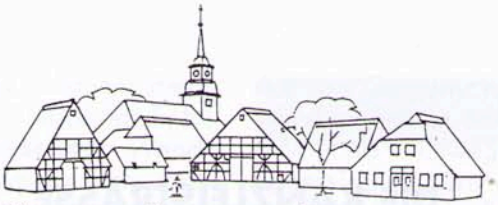
Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser ...

Konten:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

Anzeigenverwaltung:
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

Satz & Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Sprechstunden *an jedem* ***ersten Montag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr***
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Informationen *über Veranstaltungen, das Dorfgeschehen u.a.*
Kennenlernen und Klönschnack
beim „Nienstedten-Treff" des Bürger- und Heimatvereins
an jedem ***letzten Montag*** *des Monats* ***ab 20 Uhr***
in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 20

Nienstedten-Treff zu aktuellem Thema

„Das Gartenbauamt und seine Aufgaben"

Herr Hans-Ulrich Peuser, Leiter des Gartenbauamtes im Bezirksamt Altona, stellt seinen für uns so wichtigen Arbeitsbereich vor und steht für Fragen zur Verfügung.
Achtung: Dieser Nienstedten-Treff findet statt am: **Montag, dem 28. Juni um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum der Feuerwehr, Ecke Georg-Bonne-Str./Jürgensallee.

*

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 19. Juni 2004

Von Falkenstein über den Elbhöhenweg und die Rissener Heide nach Rissen

Mit diesem Spaziergang wird die Begehung des Hamburg-Blankeneser Elbhochufers westlich Nienstedtens ihren Abschluss finden. Dieses Thema stand schon früher öfter auf dem Spaziergangprogramm. Es ist jedoch keine Wiederholung der früheren Routen.
Spazierwegdauer ca. 2 1/2 Stunden.
Leitung und Erklärungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: 9.45 Uhr an der Station Falkenstein des HVV-Bus 286

Anfahrtempfehlung:
Mit dem Bus 286 9.35 Uhr ab Nienstedten Marktplatz
9.40 Uhr ab S-Blankenese
9.45 Uhr an Falkenstein

Der Spaziergang endet an der S-Bahnstation Rissen. Dort Essens- und Rückfahrmöglichkeiten.

*

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit

Friedrich Daniel
Edgar Hörmann
Hannelore Ihle
Margot Mathews
Dorothea Nürnberg
Carl Dietrich Oelfke
Klaus Schumacher
Rolf E. Siemonsen
Karla Voigt

DIE KANZLEISTRASSE

- linke Straßenseite -

(rechte Seite sh. HEIMATBOTE 2001, Heft 3)

Foto: H. Cords

Kanzleistr. 1 bis Nr. 19 (Fisch-Diercks, jetzt Einmündung Jödeweg) im Jahre 1960

Hinter dem schönen Strohdachhaus an der Ecke Georg-Bonne-Str., in dessen Anbau der Bürger- und Heimatverein vor 40 Jahren sein „Heimathaus" hatte (sh. Titelbild), und gegenüber dem ehemaligen „Supermarkt" von Richter beginnt mit Nr. 1 die damalige Bahnhofstraße. Da die Nienstedtener auf dem Wege zur Bahnstation Klein Flottbek hier täglich zweimal vorbeikamen, reihte sich in ihr Geschäft an Geschäft und viele Handwerker hatten hier ihren Sitz.

Diese alte Einkaufsmeile begann in Nr. 1 gleich mit **Uhren** und **Juwelen**: *Julius Deichert* - später sein Sohn *Theo*. In einem kleinen Zimmer war die **Poststelle**. Theo Deichert soll auch Uhren im Vatikan betreut und dafür sogar eine kleine Rente vom Papst erhalten haben.

100 JAHRE WMF
PATENT-BESTECKE
SOWIE ALLE
QUALITÄTS-ERZEUGNISSE
UHREN UND GOLDWAREN
Reparaturen
Neuanfertigungen
in eigener
Werkstatt
THEO
Deichert
Hamburg-Nienstedten - Kanzleistraße 1 - Ruf 89 45 77

In dem alten Haus Nr. 3 mit Zwerchgiebel, das inzwischen durch ein modernes Firsthaus ersetzt wurde, wohnte der Küper Hermann Warncke. Seine Werkstatt für die Herstellung von Waschbottichen u.a. befand sich hinter dem Haus. Das nächste Haus ist trotz sehr wechselvoller Geschichte - wie auch die dann folgenden - in alter Form erhalten geblieben:

Dort, in Nr. 5, hatte *Eduard Stockhusen* seine **Schlosser**werkstatt ebenfalls hinter dem Haus, in dem vorher der **Maurer** *Hinrich Körner* wohnte (und das Haus gebaut hatte?). Sohn *Rudolf* gab den Betrieb später auf. Bruder *Otto* hatte dann hier ein Auslieferungslager der Firma *Gudewer* für **Futter- und Düngemittel**. Vorne war eine Filiale der Altonaer **Volksbank**, die sogen. „Handwerkerbank" in Nienstedten. *Anna Kiene hatte* hier mal einen **Bäckerladen** mit einer Filiale von „Pilz-Kaffee". Bei **Schuster** *Krause* durften kleine Mädchen sich aus einer Glaskruke einen Fingerring aussuchen.Vor nicht allzu langer Zeit gab es **Blumen** bei der „Trollblume". Nachfolger **Architekt** *Michael Bauermeister* hat seine „Baukanzlei" inzwischen in die Rupertistraße verlegt. Die exclusiven **Kindermöbel und -accessoirs** von *„petit blue"* (nicht petit bleu - oder little blue) gibt es inzwischen auch nicht mehr. Aber hinten – nicht nur auf dem fernen Blankeneser Markt – gibt es für die zahlreichen Nienstedtener Wauwis immer noch bei *Heiko Stockhusen* **Tiernahrung**.

RUDOLF
STOCKHUSEN
Zentralheizungsmeister
Nienstedten
Kanzleistr. 5
Ruf 49 18 40
Bau- u. Reparatur-Schlosserei
Heizungsanlagen

Man darf gespannt sein, was es in der gottlob immer noch vielseitigen Palette der Nienstedtener Geschäftswelt dort an der alten Einkaufsmeile Nr. 5 künftig vorne geben wird. Für die neuen Bewohner auf dem ehemaligen Brauerei- und Baumschulgelände könnte das interessant sein.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Hamburg-Blankenese,
Dormienstraße 9
Telefon 86 60 610
Hamburg-Groß Flottbek,
Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Rissen,
Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10
Carl Seemann & Söhne
BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

Beim Tapeziermeister *Theodor Hollst* in Haus Nr. 7 gab es **Möbel** und **Dekorationen**. Seine Werkstatt hatte Tedje Hollst hinter seinem Haus. Frau *Lessau* hatte danach hier ihr **Reformhaus,** bevor sie nach gegenüber in Nr. 4 umzog.

Gesunde Feiertage
wünscht Ihnen
Reformhaus Lessau
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 7, Tel.: üb. 49 27 25
Wir bieten Ihnen:
Gesunde vollwertige Nährmittel · Vollkornbrot
Obstsäfte · ungefärbte Konfitüren
Früchtemarzipan · Nuß- und Fruchtpasten
Nüsse · Datteln · Feigen

Im Hinterhof von Nr. 9 gab es bei *Johannes Steenwarber* **Futtermittel**, im Adressbuch von 1904 wird er als Kutscher aufgeführt.

Carl Kark hatte seine **Sattlerei** in Nr. 11. Seine Witwe verkaufte „Holländische Waren", d.h. **Weiß- und Kurzwaren**. Eine Attraktion für die Kinder war Oma Kark's Weihnachtsausstellung von Puppen in ihrem Schlafzimmer. *Dora Breckwoldt* führte das Geschäft weiter mit Artikeln für Handarbeiten und gab auch entsprechenden Unterricht.

„Oma Kark" vor ihrem Haus Nr. 11

Nr. 13: **Klempner** *Johannes Breckwoldt*, später *Arthur Breckwoldt*. Es folgte das **Möbelgeschäft** *Wendt, Adolf Meyer* verkaufte in dem zweigeschossig umgebauten Haus **Milch** und **Lebensmittel**, vor allem aber feine **Delikatessen** („erstes Haus am Platze", vorher in der Apuhnstraße). Es folgte die **Konditorei** von *Curt-Joachim Müller*. Heute haben hier wieder **Klempner** ihr Büro: *A. und B. Dudka GmbH.*

Brauchst Gebäck Du oder Torten,
Konditormeister Müller hat die Sorten;
Denn zur Feier wie zum Feste
Bietet er Dir stets das Beste:
Torten, fein mit Nuß und Sahne,
Dann die frischen Marzipane.
Doch, was soll ich fabulieren?
Komme selbst, um zu probieren!

Konditorei C. J. Müller
Nienstedten, Kanzleistraße 13
Ruf: 49 27 53

Sobald das Telefon erklingt,
Der Bote auf das Fahrrad springt,
Zu bringen Dir den süßen Schmaus
Frisch, bequem und frei ins Haus!

Nach dem Wohnhaus Nr. 15 folgte in Nr. 17 die **Schmiede** von *Georg Habermann*, wo es auch **Feuerung** zu kaufen gab. Sein Enkel führte später die Klempnerei gegenüber weiter, als *Willy von Ahnen* hier ein **Paketfuhrwesen** betrieb, das wiederum später von Bollow übernommen wurde. Dann folgte der **Zigarrenladen** von *Dora Bröcker* und die **Fahrschule** von *Herbert Rudow*. Heute hat *Christian Andresen* - **Garten- und Landschaftsbau** - hier sein Büro.

Dora Bröcker
Zigarren — Zigaretten — Tabak
NIENSTEDTEN
Kanzleistraße 17
empfiehlt zu Weihnachten Geschenkpackungen in allen Preislagen und guter Qualität.
Annahmestelle der Färberei Dependorf
Telefon: 49 57 26

Auf dem Grundstück Nr. 19 wurde in den 70er Jahren der Jödeweg eingefügt, als Zuwegung zu dem Eggers'schen Grundstück dahinter, das bebaut wurde. Bis dahin war hier das **Fischgeschäft** von *Heinrich Diercks*, vorher *Wilhelm Behnke*. Im düsteren Keller waren die Bassins mit den lebenden Fischen, oben im Laden bekamen Kinder manchmal einen kleinen Rollmops.

Den Weihnachtskarpfen
vom Fachgeschäft
Fischhandlung
H. DIERCKS
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 19
Fernsprecher 49 34 23 Gegründet 1891
Lieferung frei Haus

Das Wohnhaus Nr. 21 wurde kürzlich sehr schön renoviert. Auch Nr. 27 und 29 sind und waren reine Wohnhäuser.

Erich Kleinwort handelte in Nr 23 lt. Adressbuch von 1904 mit **Fettwaren** (und anderen Lebensmitteln). Sein Nachfolger war *Evers*, später *Dahlhaus*, der dann gegenüber - Nr. 32, jetzt *Hauke Weber* - in seinem Neubau **Kolonialwaren** und **Feinkost** verkaufte. Das Adressbuch von 1936 verzeichnet hier den **Malermeister** *Gerhard Bohm*. In den 60er Jahren wurden hier den Kindern von der Musiklehrerin *Susanne Michaelis* die Flötentöne beigebracht.

Unseren verehrten Kunden und Geschäftsfreunden
zum Jahreswechsel viel Glück und Erfolg
G. Bohm und H. Bohm
Malermeister
Nienstedten, Kanzleistraße 23, Ruf 89 53 42
82 70 41

Nr.25 ist immer noch die **Blumengärtnerei** *Graaf*, die früher mit Gewächshäusern und Anzuchtgärten bis an den Ligusterweg heranreichte. Es ist der einzige Betrieb in der Kanzleistraße, der sich bis heute erhalten hat. 2001 feierte er sein 125-jähriges Jubiläum, d.h. er erlebt nun das dritte Jahrhundert unserer Zeitrechnung!

Auf dem Grundstück Nr. 31 hatte der **Tiefbau**unternehmer *Ernst Schlüter* (später sein Schwiegersohn *Hingst*) Lagerplatz und Büro. Schlüter wurde in Nienstedten „Columbus" genannt, weil er oft nach Amerika fuhr. Seine Arbeitskräfte kamen aber auch damals schon meist aus Polen. Er war im wesentlichen für den Straßen- und Sielbau im Dorf zuständig. In den 20er Jahren hatte er für die Dorfbadestelle an der Elbe auf Pfählen ein Umkleidehaus gebaut, das allerdings bald wieder den Sturmfluten zum Opfer fiel. Das Eckhaus Kanzleistraße/Ligusterweg, in dem zuletzt Schlüters Tochter wohnte, wurde kürzlich durch ein modernes Wohnhaus ersetzt.

Auf der anderen Seite des Ligusterweges (früher ein noch schmälerer „Melkerstieg", zwischen Weg und Graben konnten noch Ziegen zum Weiden angepflockt werden) stand das alte Haus von *„Buer Peter Fett*, dem Bruder von *Bauer Hinrich Fette* in der Mittelstraße (Georg-Bonne-Str.). *Peter Fett* betrieb hier einen kleinen **Milchhandel**.

Es gab noch einen dritten Bruder, *Carl*. Dessen Sohn *Peter* war Chauffeur von *Dr. Emden*, der sein Haus und Ländereien am Poloplatz hatte (jetzt Gymnasium Jenischstraße). Er wanderte in den 20er Jahren aus in die Schweiz, wo er sich eine Insel im Lago Maggiore gekauft hatte und wohin ihn sein Chauffeur begleitete, aber schließlich doch wieder zurückkehrte. Nach dem Krieg brachte er von Besuchen dort „ganz tolle Schokolade" mit, woran sich beschenkte Kinder der Nachbarschaft heute noch dankbar erinnern.

Zum Schluss soll noch das Becker'sche Haus Nr. 41 erwähnt werden. Hier wohnte der **Bildhauer** *Wilhelm Goslich*. Seine Frau Gertrud führte mit Kindern der Umgebung Theaterstücke „mit richtigen Kostümen" in ihrem Haus auf – woran bei den Darstellern

Das in den 20er Jahren von Architekt Becker aufgestockte Haus Nr. 41.

heute auch noch lebendige Erinnerungen bestehen.

Anmerkung: Der Autor möchte allen herzlichen Dank sagen, die auf seine hartnäckigen Fragen geduldig geantwortet haben. Er möchte sich entschuldigen, wenn er von den vielen Informationen etwas falsch verstanden und wiedergegeben haben sollte. Schließlich bittet er im Interesse der Nienstedtener Geschichtsschreibung um erforderliche Berichtigungen und mögliche Ergänzungen (Tel. 8226677). Die „eingeblendete" Werbung stammt übrigens aus dem HEIMATBOTEN 1952.

Gäbler

Wenn es um Ihre Anzeige geht, wir beraten Sie gerne!

Telefon 678 23 65

Telefax 678 94 03

Plattdüütsch leevt

Humane Äktsch'n

Vör twintig - dörtig Johrn geev dat mol son Tied, wo'n Barg Fruhns, de eern Levenspartner verlorn harrn, de Kinner ut'n Hus wörn, keen Gelegenheit sehn kunn, wat Neeges antofung, neege Minschen kenn'tolern. Een Verlag harr domols düssen Mangel erkannt un sick tor Opgaaf mokt, de Einsom wedder to'n Snack mit anner Einsom to verhölpn. Een ganzed Blatt vun eern Illustrierten för Fruhnslüd wör to'n Frogbogen mokt. Frogen no Allens, wat man sich wünschen de un allens, wat man sülvst is un hett un gelernt hett. De Bogen ließ sich utlösen, in Umslog un 5 DM to'n Verlag schicken. Togesogt hett de Verlag, dat Jedeen 5 Adressen trüchschickt kreeg.

Nu stell di mol vör, wevehl Nomens bi düsse Aktion tosomenkommen sien mütt. Dat wörn allein bi twee Minschen zehn Adressen ton gegensietig utseuken! Ober domols heff ick daröber öberhaupt nich nodachtt.

As wi mit de Tied rutkregen harrn, welk Lüüd to mi passen den - mit welk Minschen wi tosomen blieven wulln, dor fung wi an, wat to unternehmen. Wanderungen, Reisen, Utflöge, Museen-Beseuke, persönliche Beseuke und so wieder. Illustrierte Togbeuker, Fotoalben massenwies füllen mien Schränke. Dat wör allens een groten Spoß. Johrzehntelang hebb wi aneinanner hungen. Wat beteres hett keen Minsch, keen Verlag sick utdenken kunn.

No twee Johrn segg plötzlich een vun den Kreis: Egentlich ward dat Tied, dat wi uns mol bedanken bi de Lüüd vun den Verlag för de tulle Idee. Oh jo - klor, dat mokt wi. De Verlag harr schon luert dor op. Bit nächsten Utflog wulln se'n Kameramann mitschicken, de vun unsen Kreis Biller mokt. Dat wör jo allens grandios un so kemen unse Biller in de Zeitung un zu uns.

Ob dat allerdings hüttodogs noch so sin wörd, kunn ick nich weten. Dat wör dann de Johrgang vun uns Kinnern. Villicht keemt de beter trecht mit eern Alleinsien?

G. Rönnspies

Stoppt Kinderhandel

Wie Ware werden Kinder jeden Alters weltweit verkauft. Sie enden als Arbeitssklaven, Prostituierte, Drogenkuriere oder Bettler. International organisierte Kinderhändler verdienen damit Milliarden. Die Internationale Kampagne gegen Kinderhandel von terre des hommes klärt weltweit über diesen Skandal auf, setzt sich für einen besseren Schutz der Kinder und für die Bestrafung der Täter ein. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns dazu diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes Telefax: 0541/707233
Postfach 4126 eMail: terre@t-online.de
49031 Osnabrück Internet: www.tdh.de

terre des hommes

11502 SEC 2002 0

Aus dem Ortsgeschehen

Immobilien- und Bausparwoche bei der Haspa

In der Zeit vom 07.06. - 11.06. findet in der Haspa-Filiale Nienstedten eine Woche rund um die Themen Bausparen und Immobilien statt. Neben Immobilienangeboten örtlicher Makler stehen unseren Kunden Spezialisten der Landesbausparkasse Hamburg und Baufinanzierungsexperten zur Verfügung, um Fragen zu beantworten oder Finanzierungsbeispiele zu erstellen, natürlich auch dann, wenn der Wunsch nach Erwerb einer Immobilie noch nicht konkret ist.

Auch als Anlageform wird das Bausparen zusehends beliebter, da gerade Bezieher von Renten und geringen Einkommen über die staatliche Förderung hohe Renditen erzielen können. Auch hier bietet die Haspa individuelle Berechnungen an.

Das Team der Filiale Nienstedten freut sich auf Ihren Besuch und viele interessante Gespräche.

Literatur

Ein wunderschöner Bildband über unsere Elbuferregion ist neu herausgebracht worden. Im Großformat erschienen, ist er als handlicher Spaziergangbegleiter allerdings nicht geeignet. **„Hamburgs schönes Ufer"** (von Altona bis Blankenese und Wittenbergen). Verfasser sind *Anna Brenken* und *Urs Kluyver*, Verlag Ellert und Richter, Hardcover, 96 Seiten mit 58 Abbildungen, 14,95 €. Die Texte sind dreisprachig: deutsch, englisch und französisch. Dieses ansprechende und gut recherchierte Buch ist hervorragend geeignet, Ihren Freunden im Ausland umfassende Informationen über unsere Elbgegend zu geben. Natürlich sind Nienstedten und Kleinflottbek mit Kirche, Jacob, Elbschlößchen, Roosenhaus, Teufelsbrücke und vielem mehr mit eindrucksvollen Fotos abgebildet. Berücksichtigt ist auch das Hinterland wie zum Beispiel Bahrenfeld. Kurz gesagt: man hat Freude an diesem neuen Buch des Verlages.

Cords

IMTRAUERFALL
BESTATTUNGSINSTITUT
Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

Die Elbvororte –
wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!

SIMMON

Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.
RDM / VHH
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59
www.simmon.de

Stiftung Phönikks, in den Elbvororten noch zu wenig bekannt.

Am 13. April wurden bei einem festlichen Empfang im Rathaus neun Hamburger ausgezeichnet, die sich besonders um das Wohl der Bürger verdient gemacht hatten. Sie bekamen den „Portugaleser" in Silber und Bronze verliehen. Zusammen mit Bürgermeister Ole von Beust überreichte der Präses des Zentralausschusses Hamburger Bürgervereine, Michael Weidmann, die Auszeichungen traditionsgemäß am Hamburger Bürgertag.

Unter den Ausgezeichneten war auch Christl Rehmenklau-Bremer, Vorsitzende und Gründerin der Stiftung Phönikks. Ein Anlass, über diese für Hamburg so wichtige, bei uns in den Elbvororten noch zu wenig bekannte, Institution zu berichten.

Die Diagnose Krebs ist immer ein schwerer Schock. Wenn ein Kind oder ein Elternteil erkrankt, fällt die ganze Familie meist in ein tiefes schwarzes Loch. Das Gefühl, aus vollem Herzen und unbeschwert zu leben, geht verloren. Niedergeschlagenheit und Angst werden schnell so übermächtig, dass die Betroffenen auf Hilfe angewiesen sind. Krankenhausaufenthalte und medizinische Behandlungen helfen zwar dem Körper auf dem Weg zur Heilung, doch es bleibt meist die schmerzliche Frage: „Warum gerade ich?" oder „Warum gerade mein Kind?". Die Angst vor einer ungewissen Zukunft lähmt die Sinne und blockiert die Kraft für ein normales, ungezwungenes Leben.

Seit Über 17 Jahren steht Phönikks betroffenen Familien in ihrer seelischen Not zur Seite. 1986 wurde die Stiftung ins Leben gerufen, den katastrophalen Mangel an psychosozialer Betreuung und Nachsorge der Betroffenen zu verbessern. Seitdem erfahren die Mitarbeiter der Beratungsstelle täglich, wie dringend ihre Arbeit benötigt wird. Nicht nur bei den Erkrankten selber, sondern bei der ganzen Familie. Während zunächst die Betreuung der Familien erkrankter Kinder Stiftungsinhalt war, wurde immer deutlicher, dass auch an Krebs erkrankte junge Eltern dringend der Hilfe bedurften. Die Satzung wurde entsprechend geändert und die Beratungsstelle ein Anlaufpunkt für eine umfassende Familienversorgung krebskranker Kinder und erkrankter junger Eltern.

Ausgewählte erprobte Therapien gewährleisten eine wirkungsvolle psychosoziale Nachsorge. Einzel-, Paar-, und Familiengespräche, psychologische Langzeitbetreuung, Verhaltenstherapie für Kinder, Eltern und Geschwister, sowie Krisenintervention gehören zur Rehabilitation.

Mit einem Startkapital von nur 100.000 Mark nahm die Stiftung im Jahre 1986 ihre Arbeit auf. Ein vom damaligen Hamburger Bürgermeister Dohnanyi gegebenes Versprechen, die weitere Finanzierung zu übernehmen, wurde bis heute vom Senat nicht eingelöst. So ist die Stiftung immer noch ausschließlich auf Spenden angewiesen und auf die Unterstützung namhafter Hamburger Unternehmen und Privatpersonen.

„15 Jahre Phönikks, das sind 15 Jahre harte Arbeit. Doch wenn wir sehen, wie betroffene Familien neuen Lebensmut fassen und lernen, die Folgen der Angst einflößenden Diagnose Krebs zu verarbeiten, wissen wir, dass die Arbeit nicht umsonst war und dass es sich lohnt, weiter zu kämpfen." Dies schrieb Christl Bremer vor einigen Jahren anlässlich des 15-jährigen Bestehens ihrer Stiftung.

Peter Schlickenrieder

PS: Information zur Stiftung:
Stiftung Phönikks
Mittelweg 121 -20148 Hamburg
Tel.: 040/ 44 54 71
www. phoenikks.de
info@phoenikks.de

Jubiläum auf dem Derby-Platz

Ende Mai fand in Klein Flottbek das traditionelle Deutsche Spring- und Dressur-Derby statt. Für Veranstalter, Teilnehmer und Zuschauer etwas ganz Besonderes: Das **Deutsche Spring-Derby** – ein Hauptteil der G esamtveranstaltung – feierte Jubiläum. Zum 75sten Mal gingen Roß und Reiter über diesen schwierigsten Parcour der Welt. Seit 1920 alljährlich ausgetragen, nur mit einer Pause von 1940 – 1948, nimmt dieses Ereignis einen hervorragenden Stellenwert im internationalen Reitsport ein. Ein Anlass für uns, auf Anfänge und Entwicklun zurückzublicken.

Der Kaufmann und Pferdesportmäzen Eduard E. Pulvermann veranstaltete am 26. Juni 1920 in Klein Flottbek das erste Deutsche Spring-Derby. Er war selber begeisterter Reiter und hatte auf seinem Gut Westensee bereits einige der noch heute verwendeten Hindernisse aufgebaut. Er hatte das Ziel vor Augen, das traditionelle Jagdreiten als Hochleistungswettbewerb durchzuführen, was man heute noch auf dem Derby-Parcour erkennen kann. Mit seiner Vision, die Landschaft Schleswig-Holsteins auf dem Parcour nachzubilden, erfand er eine völlig neue Form der Spring-Prüfung. Damals ließ er auf dem Gelände des heutigen Poloplatzes einen Parcour von 1250 Metern errichten, dreimal länger als der Normalparcour. Haupthindernisse waren Wälle, Hecken und Gräben, die auch heute noch das Bild bestimmen. Damit ist die ursprüngliche Idee des Jagdreitens weitgehend erhalten geblieben. Pulvermann ritt beim ersten Derby selber mit und belegte mit seinem irischen Schimmel Platz 6.

In den Jahren bis zum zweiten Weltkrieg siegte dreimal der legendäre Carl Friedrich Freiherr von Langen, einer der vielseitigsten Deutschen Reiter, die es je gab. 1939 fand das letzte Derby vor dem Weltkrieg statt; und nach langer Pause war es dann 1949 eine Amazone, Käthe Schmidt-Metzger, die mit ihrem Sieg einen neuen

Anfang setzte. In den Folgejahren hat sich der Reitsport von einer Freizeitbeschäftigung, die hauptsächlich von Adligen und wohlhabenden Geschäftsleuten ausgeübt wurde, zum heutigen Breitensport entwickelt, aber auch zur Berufsreiterei. Letzteres wohl auch ein Grund, warum es in den letzten 25 Jahren immer wieder Mehrfachsieger gab. Den Rekord hält immer noch Nelson Pessoa mit 7 Siegen, gefolgt von Holger Simon und Fritz Thiedemann – einmal auf „Meteor", dem berühmten „Dicken" – mit jeweils 5. In diesem Sport, in dem Reiterinnen und Reiter gleichberechtigt gegeneinander antreten, waren es allerdings bisher nur vier Amazonen, die das Spring-Derby für sich entscheiden konnten.

Woher stammt eigentlich das Wort „Derby"? Es ist benannt nach dem 12. Earl of Derby, der 1780 ein erstes Flachrennen für dreijährige Pferde in der englischen Stadt Epsom and Ewell veranstaltete. Der Begriff wurde dann später auch für andere Wettkämpfe im Pferdesport übernommen.

Doch nun zurück zum diesjährigen Derby: Ein Außenseiter, Toni Hassmann, ein 28 Jahre alter Westfale, auf seinem Wallach Collin, ging als einziger fehlerfrei über den schwierigen Parcour. Sehr zur Überraschung der 20.000 Zuschauer im ausverkauften Stadion. Kritische Fachleute sprachen von einem „Katastrophen-Derby", denn allein 15 der 34 Teilnehmer wurden beim Finale disqualifiziert. Die meisten Reiter scheiterten am Großen Wall, aber es gab auch genügend Flüchtigkeitsfehler. Von „reiterlicher Unfähigkeit" soll Altmeister H. G. Winkler gesprochen haben und der sportliche Leiter Paul Schockemöhle schlug vor, dass einige Reiter für das nächste Derby ein wenig mehr üben sollten. Allerdings verriet er zum Schluss der Veranstaltung ein sorgsam gehütetes Geheimnis: Er hätte den Großen Wall verändert und dieser sei dadurch noch schwieriger geworden.

Ob diese Erschwerung wirklich eine so große Rolle spielte, oder nicht. Auf jeden Fall haben sich in diesem Jahr nicht alle Reiter von ihrer besten Seite gezeigt – und dies trotz optimaler Wetter- und Boden-Bedingungen. Freuen wir uns auf bessere Ergebnisse im nächsten Jahr.

Peter Schlickenrieder

* * * * * * * *

„Jugendträume"

Torwart, Stürmer, Libero – auf der ganzen Welt träumen Jugendliche davon, einmal als Fußballstar groß heraus zu kommen. Helfen Sie mit, dass auch die Träume von Flüchtlingskindern wahr werden können!

Ihr Gerald Asamoah
Fußball-Nationalspieler

Spenden Sie jetzt 3 €
Der Anruf ist ansonsten kostenfrei. Die Spende wird von Ihrer Telefonrechnung abgebucht. Anruf nur über Festnetz.
Spenden-Hotline 0190-00 30 35

Deutsche Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Rheinallee 4a · 53173 Bonn
Telefon 0228-35 50 57 · www.dsuf.de
Spendenkonto 20 00 20 02
Sparkasse Bonn · BLZ 380 500 00

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Mittwoch 18 Uhr Friedensgebet
1. Montag 20 Uhr
Gesprächskreis - Pastor Ulrich Billet
2. Montag 20 Uhr
Meditativer Tanz - Doris Patz
4. Montag 18 Uhr
Initiative 60+ - Diakonin U. Zeißler)
2.+4. Di 10.30 Uhr Bibel und Literatur im Gespräch - Diplomtheologe Hans-Joachim v. Blumröder
Di 14-täg. 18.15 Uhr
Streicherkreis - Frauke Grübner
dienstags 20 Uhr Gospelchor - Frauke Grübner
1. Dienstag 20 Uhr
Gesprächsabend jüngere Frauen - Luba Billet und Maike Bärmann
3. Dienstag 19 Uhr
Frauenkreis - Traudel Blombach
mittwochs 17 Uhr
Jugendtreff m. Sonja Fette u. Luise Albers
mittwochs 17 Uhr
Jugendgruppe m. Nike v. Velde u. Leena Lindner
mittwochs 20 Uhr
Kontorei - F. Grübner
donnerstags 15 Uhr
Seniorenkreis
donnerstags 16 Uhr
Kinderchor - Frauke Grübner
donnerstags 19 Uhr
Jugend-Film-Café - Diakon Kay Bärmann
freitags 10 Uhr
Seniorengymnastik - Elke Krause
freitags 19.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche - Pastor Ulrich Billet

Veranstaltungen

BOTANISCHER GARTEN

Institut für Allgemeine Botanik
Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens

Sonntagsführungen
im Freigelände 10 - ca. 11.30 Uhr

06. Juni „Blüten und ihre Bestäuber"
13. Juni „Bauerngarten"
20. Juni „Amors Pflanzenkunde"
27. Juni „Eine grüne Zeitreise - Römische Gärten vor 2000 Jahren"

Themenführungen
durch den Bibelpflanzgarten
Mo. 07. Juni, 17 Uhr:
„Die Blumen sind aufgegangen in unserem Lande"

Vogelkundliche Führung
Mo. 14. Juni, 18.30 - ca. 21.00 Uhr
bitte Fernglas mitbringen!

Spezialführungen
durch den Duft- und Tastgarten
exclusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter
Sa. 26. Juni, 10.00 Uhr
nähere Informationen Tel. 81 79 35

„Musik und Lyrik im Botanischen Garten"
Do. 03. Juni, 18.00 Uhr
Gewächshaus im Freigelände

Großes Kinderfest von terre des hommes

am 06. Juni 2004 in der Kiesgrube in Rissen

Zum 29. Mal findet am Sonntag, dem 06. Juni in der Zeit von 10 - 18 Uhr in der Kiesgrube an der Rissener Landstraße das terre des hommes Kinderfest statt. Wie im vergangenen Jahr beträgt die Spielgebühr 3 Euro. Dafür kann nach Herzenslust gespielt und getobt, gebastelt und gewerkelt werden. Tanz- und Musikgruppen, Clowns, Zauberer und Mitmachaktionen sorgen für Unterhaltung.

Der Erlös des diesjährigen Kinderfestes geht nach Kambodscha. In Phnom Penh leben immer noch über 300 Kinder von dem, was sie auf den Müllhalden finden. **Terre des hommes** unterstützt den einheimischen Projektpartner VCAO, dessen Mitarbeiter sich für diese Kinder einsetzen. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen und werden gesundheitlich betreut. Den Eltern steht VCAO beratend zur Seite.

Informationen unter 04105/ 8 53 73 (Bärbel Faak)

Vereine

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804.
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!
www.nienstedtener-turnverein.de

Folgende Sportarten werden angeboten:
Turnen für Ältere
Yoga
Body-Attack
Gesundheitsspaß
Rückengymnastik
NTV für Frauen
NTV für Kinder
Basketball
Badminton/Federball
Fußball

*

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40,
22559 Hamburg
Tel. 8119438

*

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
Notruf: 112

*

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

Führungen im Rahmen der erweiterten ALTONALE: Jenischpark und früheres Mustergut Flottbek:
jeweils 18.00 Uhr am Parkeingang Hochrad 75

8. Juni 04: Das Schöne und das Nützliche. Was ist vom früheren Mustergut Flottbek heute noch zu sehen (Paul Ziegler)

10. Juni 04: Das Naturschutzgebiet Flottbektal mit seinen Feuchtwiesen. (Frau B. Engelschall)

15. Juni 04: Das Parkpflegewerk Jenischpark (R. Dittloff, C. Ritters, H. Grunert)

17. Juni 04: Waldarchitektur - Eierhütte, Knüppelbrücke (Paul Ziegler)

*

Grundeigentümerverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.
Vorsitzender: Hans Peter Beyer
Geschäftszeiten:
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.
Mitgliederberatung:
Mittwoch, 17–18 Uhr

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a;
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr

Ständige Ausstellung: Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach
Private Führungen nach Vereinbarung

Kostenlose öffentliche Führung:
jeden Sonntag um 11 Uhr

Sonderausstellung
Freundlich - Gangolf - Kogan
3 Künstler unterschiedlicher Ausdrucksformen (Malerei, Grafik und Bildhauerei).
Sie waren jüdischer Herkunft und wurden Opfer der Nationalsozialisten. Förderung erhielten sie in Hamburg durch Max Sauerlandt, den Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe. Freundlichs Plastik „Der neue Mensch" von 1912 war später das Umschlagmotiv des Katalogs der NS-Verfemungsausstellung „Entartete Kunst".

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18.00 Uhr

neue Sonderausstellungen:

Heidi:
Mythos, Marke, Medienstar
Johanna Spyris (1827-1901) Geschichte vom armen Waisenmädchen Heidi, das in den Schweizer Alpen bei seinem Großvater aufwächst, hat Generationen von Kindern gerührt. In 50 Sprachen übersetzt und über 50 Millionen Mal verkauft, 15 Mal verfilmt und als Oper und Musical gestaltet, ist Heidi wirklich eine Ausstellung wert.
„Heidi" is so vermarktet, dass als Markenzeichen der Schweiz der Nationalheld Wilhelm Tell fast in den Hintergrund tritt. Die exellente Ausstellung zeigt die Autorin Johanny Spyri (1827 - 1901), den alpenländischen Kanton Graubünden als Heidis Heimat, das Leben im Gebirge und den Gegensatz in Frankfurt und dann Heidi überall in Kommerz, Film, Medien usw. - Eine Ausstellung für jung und alt. Begeisterung, „Vorbild und Ideal" und Erinnerung.

Co

Wasser - Bad - Design
Das eigene Bad im Hause hat sich in 150 Jahren von einer Luxuseinrichtung zum Standard modernen Wohnens entwickelt.

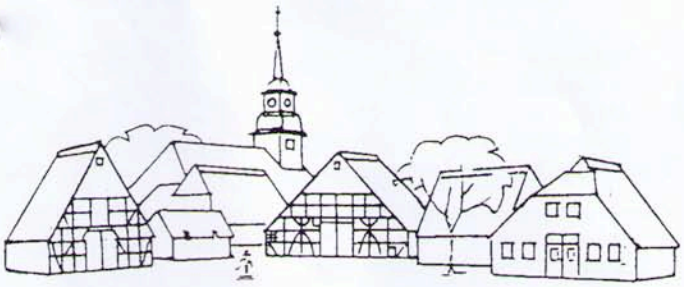
Julius von Ehren (1864-1944)
ein Hamburger Maler der Lichtwarkzeit
die erste Ausstellung, die ihm allein gewidmet ist. Als Mitglied des „Hamburger Künstlerclubs von 1897" galt sein Schaffen vorwiegend dem Thema Hamburg, seiner Landschaft und seinen Menschen.

Rundgänge mit Kaffee und Kuchen
Mittwochs 15 Uhr
Treffpunkt im Foyer
7,50 € inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und ein Stück Kuchen.
Das Juni-Programm lag noch nicht vor - fragen Sie bitte im Museum nach.

*

Jenisch Haus

Aussenstelle des Altonaer Museums
Wolkenbilder



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 24.–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: Unterschrift

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 33, 22609 Hamburg
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, C 2139 E

Domizil am Hirschpark
Manteuffelstrasse 33
22587 Hamburg
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten Pflege- und Therapiekonzepten.
michael fuchs

Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innenausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung
H. WEBER
Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Das Beste für Ihre Fitness
juka dojo
Fitness-Center
Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten
Marktplatz
5x
ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN
z.B. mit Orangen-Pfeffersauce, Mandelbroccoli und krossen Kartoffelwürfeln
14,50
mit Rhabarbersauce und Apfel-Kartoffelkuchen
15,00
Ideal für Feste
und Gesellschaften
Es lockt der Sommergarten
Regionale Küche
nach Markt und Saison
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten
Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel
Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg	Nienstedten	22111 Hamburg
Alstertor 20	☎ (040) 82 04 43	(Horn)
☎ (040) 30 96 36-0	Blankenese	Horner Weg 222
www.ertel-hamburg.de	☎ (040) 86 99 77	☎ (040) 6 51 80 68

Klempnerei
Gas- und Wasserinstallation
Sanitäre Anlagen
Ausführung von Dacharbeiten
Warmwasserbereitung
Karl Faber
Sanitärtechnik
Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

CLASEN
SCHIEFERDÄCHER®
1880
Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
Neudeckung • Sanierung • Reparatur • Bauklempnerei
☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22
25469 Halstenbek • Industriestraße 16

Neue Heizung?
Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik und schwefelarmem Heizöl!
Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH
Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel.: 040/89 20 01
DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.